

Porsche Club 996 Cup 2011

PC 996 Cup 1. Race Weekend Hockenheim 08.-10. April 2011

Doppelerfolg für Thorsten Rose bei Saisonauftakt

Der Porsche Club 996 Cup erfreut sich im 3. Jahr seiner Entstehung stetig steigender Teilnehmerzahlen. Schon das freie Training am Samstagmorgen zeigte gut aufgelegte Akteure, die sich den Saisonauftakt im badischen Motodrom von Hockenheim nicht entgehen ließen. Bernd Schomann, im letzten Jahr noch in der Klasse 10 gestartet, setzte gleich einmal ein Achtungszeichen mit seinem 996 Klasse B in 1:50.325. Das bei den kalten Temperaturen von keinem seiner Konkurrenten zu erreichen war. Nachfolgend Rossaro, Rose, Kunze und Schwittay, alle in einer Sekunde bis 1:52.573

Am Nachmittag zum Zeittraining waren die Bedingungen optimal und das war an den Zeiten für Startplätze zum 1. Rennen auch abzulesen.

Thorsten Rose (Chrzanowski Racing) legte mit der Zeit von 1:49.728 die Voraussetzung für die Pole und er machte damit deutlich, dass mit ihm in der Meisterschaft 2011 zu rechnen ist. Bernd Schomann konnte seine Zeit vom freien Training zwar noch toppen, musste aber mit Startplatz 2 zufrieden sein. Ullrich Rossaro(1:50.446) und Team Krumbach-Nägler (1:50.671) , im ersten Klasse 9A !

Auto, teilten sich die Reihe 2. Reihe 3 für Wolf Sylvester und Frank Kunze. Stefan Berger und Georg Schwittay Reihe 4, vor Haci Köysüren und Dr. Roland Fella, die von Reihe 5 starten mussten. Im 996 Cup von Dr. Fella stand über das gesamte Rennwochenende der 2. Gang nicht zur Verfügung, umso mehr Beachtung fand die Zeit von 1:54.506 und Startplatz 10 für das 1. Rennen am Sonntag. Bernd Schomann hatte nach eigener Aussage keine freie Runde zur Verfügung, dafür war er umso erstaunter, mit welcher Gründlichkeit sein Auto bei der technischen Abnahme kontrolliert wurde.

Das 1. Rennen Sonntag früh um 9.00 Uhr, sonnig aber noch ziemlich frisch, sah einen phantastischen Start aus der Poleposition von Thorsten Rose, der sich auch sofort an die Spitze des Feldes schob. Andre Krumbach und Ullrich Rossaro setzten sich dahinter auf die Plätze 2 und 3. Schomann, Kunze, Berger und Sylvester mit leichtem Abstand folgten dem Führungstrio. Bernd Karrer und Reiner Sessler nahmen im Formationsflug die Verfolgung auf. Dann plötzlich kam das Safety Car auf die Strecke und dann der Rennabbruch. Was war geschehen? Auf dem Weg ins Motodrom hatte ein Fahrzeug der kleineren Klassen einen geplatzten Kühlerschlauch, die Kühlflüssigkeit ergoss sich über die Strecke und beim Anbremspunkt zur Mobil1 Kurve rutschte ein Fahrzeug darauf aus. Einschlag in die Begrenzungsmauer. Ein nachfolgender 996 Cup verlor auf der schmierigen Fahrbahn die Kontrolle und touchierte das stehende Auto. Alle anderen Fahrzeuge kamen schadlos an der Stelle vorbei. Der Streckenteil musste erst gereinigt werden und das Rennen wurde nach ca. 20 Minuten neu gestartet. Den Neustart gewann Thorsten Rose vor Bernd Schomann und Andre Krumbach. Nach der 1. Kurve hatte dann Schomann die Nase vorn und Rose war in der Rolle des Verfolgers. Im Mittelfeld machte sich Dr. Fella auf die Verfolgung von Georg Schwittay. Frank Kunze und Stefan Berger fighteten um die Plätze 4 und 5. Wolf Sylvester hatte sich schon bis Rang 4 vorgeschoben und lauerte jetzt auf seine Chance in die Podestplätze zu fahren. Schomann immer noch Gejagter von Rose und Krumbach. Zwischenzeitlich tauschten Schulz und Schwittay die Plätze 5 und 6. Bernd Karrer im Motodrom rückwärts eingeschlagen und kam in die Box. Konnte das Rennen aber noch einmal aufnehmen. Bernd Schomann fällt nach Fehler hinter Rose zurück, aber noch vor Krumbach, der aber sofort Fahrt aufnahm und Schomann von Platz 2 verdrängte. Thorsten Rose wird nach Ende der Rennzeit als Sieger abgewunken vor Wolf Sylvester (Bonn Motorsport) und dem Dritten Ullrich Rossaro. Krumbach (Plattfuß hinten) und Schomann kommen an Position 8 und 9 ins Ziel.

Jean Marc Schulz gewann die Klasse der PC 996 Cup Klasse A auf seinem 996 GT3 Cup.

Schnellste Runde: Thorsten Rose 1:48.129

Start zum 2.Rennen am Sonntag Nachmittag bei optimalen Wetterbedingungen.

Gestartet wurde nach Einlauf des 1. Rennens. Pole für Rose vor Sylvester und Rossaro.

So kamen die Fahrzeuge auch aus der 1. Runde. Verfolgt von Schulz, Kunze, Berger und Schwittay.

Dr. Fella mußte in der 1. Runde das Rennen wegen Abriss der Antriebswelle aufgeben. Sessler und

Nägler teilten sich abwechselnd die Führung des Mittelfeldes, mit dem besseren Ende für Sessler,

der auf Rang 8 ins Ziel kam, Nägler Platz 10. Im hinteren Teil des Feldes tat sich eine 5er Gruppe

zusammen, Karrer,(im Ziel Rang 12) Hensen(im Ziel Rang 11), Semet(im Ziel Rang 9),

Köstinger(im Ziel Rang 14) und Team Lorenz – Seiffert(im Ziel Rang 13).

Die Spitze des Feldes noch immer unverändert. Frank Kunze fuhr schon sicher auf Platz 4, hatte

dann aber in der vorletzten Runde einen Dreher in der Südkurve und fiel bei Zieleinlauf bis auf den

7. Rang zurück. Somit fuhr Stefan Berger auf dem 4 Rang über die Ziellinie, vor Georg Schwittay

und Jan Marc Schulz. Die Sieger und Platzierten auf dem Treppchen, wie im 1. Rennen, hießen

Thorsten Rose auf Rang 1, vor Wolf Sylvester Rang 2 und Ullrich Rossaro Rang 3.

Klassensieger des 996 Cup 9A wurde Jan Marc Schulz

Die schnellste Rennrunde von Thorsten Rose, 1:51.222

Bericht und Fotos: Manfred Michelmichel